Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Reservelazarett Festhalle. Vorstand und Pflegepersonal 1914/15

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

An den Herbstsonntagen bot den Verwundeten aller Lazarette der Freiburger Männergesangverein im Stadtgarten schöne Gesangsvorträge. Die Verwaltung des Lazaretts Festhalle war hierbei durch die zahlreichen Liebesgaben in der Lage, die Soldaten reichlich mit Kaffee und Kuchen zu bewirten.

Die langen Winterabende wurden durch gar manche Festlichkeiten im Unterhaltungsraum verkürzt: Vorträge mit und ohne Lichtbilder und Konzerte wechselten mit kleinen Theateraufführungen und Deklamationen. Professoren, Künstler vom hiesigen Stadttheater, wie auch die ersten Größen der Musikwelt Freiburgs stellten sich freudig zur Verfügung.

Reservelazarett Festhalle. Vorstand und Pflegepersonal 1914/15.

Am heiligen Abend zierten zwei mächtige Bäume den Saal, ein dritter prangte auf der Galerie. Ein reizendes Volkskrippenspiel in vollendeter Darstellung machte die Feier unvergeßlich. Die Gebefreudigkeit der Freiburger Bewohner ermöglichte auch, jeden Soldaten mit einem großen Paket zu erfreuen.

Die Gottesdienste für beide Konfessionen fanden im Saale selbst auf der Tribüne statt. Für die evangelischen Kranken hielt ihn Pfarrer Saeltzer, für die katholischen Kooperator Schmitt.

Die Anzahl der Verwundeten und Kranken bis 1. August 1915 betrug 1448 mit 46 607 Verpflegungstagen; also belief sich der Durchschnitt der 12 Monate auf 130. Bei unsern 169 Betten hatten wir mithin stets eine relativ hohe Belegungsziffer.

Vom 26. August bis 24. Oktober war die obere Galerie links für verwundete Franzosen vorbehalten, deren ungefähr zwölf dort lagen.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe